

# In der Senatssitzung am 13. September 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Bremen, 05.09.2022

## Vorlage für die Sitzung des Senats am 13.09.2022

### STRASSEN BENENNUNG Rosa-Parks-Ring

#### Ergänzung eines Legendentextes (Tafel) zur beschlossenen Benennung vom 15.03.2022)

#### A Problem

Für die im Folgenden näher bezeichnete öffentliche Verkehrsfläche muss gemäß § 37 des Bremischen Landesstraßengesetzes eine Entscheidung zur Benennung getroffen werden.

Der Vorschlag ist vom zuständigen Beirat des Ortsamtes Bremen Mitte beschlossen worden.

#### Bezirk Bremen Mitte

#### Lage der Straße

#### Benennung und Einbeziehung

#### Erklärung

#### Ortsamt Mitte

#### Ortsteil Bahnhofsvorstadt

#### **Bebauungsplan Nr. 2484**

Planstraße abgängig von  
Breitenweg und  
Bürgermeister-Smidt-Straße

#### **Rosa-Parks-Ring**

Rosa Louise Parks (1913 – 2005) war eine afroamerikanische Bürgerrechtlerin aus Alabama, wo rassistische Diskriminierung noch in den 1950er Jahren das öffentliche Leben prägte. Als Parks sich am 1. Dezember 1955 während einer Busfahrt weigerte, ihren Sitzplatz für einen „weißen“ Fahrgast zu räumen, wurde sie festgenommen und zu einer Geldstrafe verurteilt. Der aus Protest organisierte „Montgomery Bus Boycott“ beendete die rassistische Praxis in Bussen und Eisenbahnen.

**B Lösung**

Beschlussfassung über die vorliegenden Vorschläge.

**C Alternativen**

Werden nicht vorgeschlagen.

**D Finanzielle Auswirkungen, personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung**

Die für die Beschaffung und Anbringung der Straßennamensschilder erforderlichen Haushaltsmittel stehen dem Amt für Straßen und Verkehr zur Verfügung, sofern die Kosten nicht von einem Erschließungsträger übernommen werden müssen.

Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadtteilbezug liegt bei den Beiräten.

Die Lösung hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen zur Folge.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau hat die Beiräte jeweils gebeten, bei Vorschlägen für die Straßenbenennungen Frauen prioritär zu berücksichtigen (Senatsbeschluss vom 02.09.2008).

**E Beteiligung und Abstimmung**

Das Staatsarchiv hat dem Vorschlag gegenüber keine Einwände erhoben.

Die Städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung (S) hat in ihrer Sitzung am 01.09.2022 den Vorschlag zur Kenntnis genommen.

**F Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat.

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

**G Beschluss**

Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 05.09.2022 die vorgeschlagene Straßenbenennung.